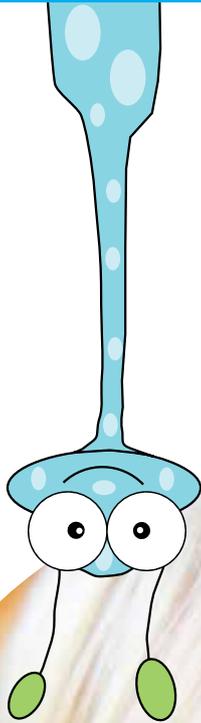
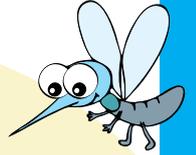


Kita Schilleroper®

Hier erfahren Sie vieles, was Sie über uns wissen sollten.



Mal sehen, was
man da alles
entdecken kann!



Kita Schilleroper®

Jeden Tag neu entdecken

Liebe Eltern,

mit dieser Broschüre möchten wir Sie herzlich bei uns begrüßen. Seit dem 1. November 2010 ist die Kita Schilleroper für Sie und vor allem für Ihre Kinder geöffnet.

Bevor wir Ihnen unsere Kita näher vorstellen, kurz ein paar Worte zu uns, dem Träger sme e.V. (Stadtteil- und Milieunahe Erziehungshilfen). Wir engagieren uns schon seit vielen Jahren im Stadtteil St. Pauli – zum Beispiel als Dachträger vom benachbarten Haus der Familie St. Pauli, als Organisator lokaler Projekte wie der Stadtteilmütter und der Stadtteillotsen oder auch als Geschäftsführung des KOOP, in dem sich über 30 Einrichtungen, Schulen und Sportvereine für die Lebensbedingungen und Lebenssituationen der Menschen in St. Pauli einsetzen. Darüber hinaus bieten wir verschiedene Erziehungshilfen an, angefangen beim Kinderwohnhaus über sozialpädagogische Tagesgruppen bis hin zur ambulanten Unterstützung direkt vor Ort. Überhaupt halten wir im Stadtteil die Augen auf und engagieren uns dort, wo es uns sinnvoll erscheint.

In der Kita Schilleroper möchten wir Kinder begleiten und fördern. Sie sollen eine gute Zeit bei uns verbringen, spielen, lernen, entdecken. Sie sollen zu selbstbewussten Persönlichkeiten heranwachsen, ermuntert

von engagierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die Stärken früh erkennen und die Kinder altersgerecht fördern.

Dazu gehört, dass wir unsere Kinder so weit wie möglich an anstehenden Planungen und Entscheidungen beteiligen – zum Beispiel wenn es darum geht, welche Projekte wir mit den Kindern durchführen. Das gilt übrigens auch für die Eltern: Elterninitiative ist von uns ausdrücklich erwünscht – im Sinne einer Erziehungspartnerschaft, die über die wichtigen "Tür- und Angelgespräche", die individuellen Elterngespräche und die regelmäßigen Elternabende hinausgeht. Wir freuen uns, wenn Sie als Eltern Ihre Ideen mit einbringen, ob für den Alltag oder für besondere Anlässe.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Wissenswertes über unser pädagogisches Konzept, über das Raumkonzept und über das Team, das tagtäglich mit frischer Motivation und viel Einsatz für die Kinder zur Stelle ist. Außerdem erfahren Sie Grundsätzliches zum Thema Hygiene und Sicherheit. Auch die erforderlichen Anmelde- und Aufnahmeformulare liegen bei.

Sprechen Sie uns an; wir stehen Ihnen jederzeit für alle Ihre Fragen zur Verfügung.

Krimhild Strenger

Krimhild Strenger
Leitung KITA Schilleroper

Rüdiger Kuehn

Rüdiger Kuehn
Geschäftsführer



Titel	1
Begrüßung Liebe Eltern	4
Impressum	5
Konzept Zahlen & Fakten	6
Inhalt Die Kinder stehen bei uns im Mittelpunkt	8-10
Räume Räume schaffen für die Fantasie	12-13
Essen Wir wünschen guten Appetit	16-17
Angebote Bei uns ist eine Menge los	18-19
Mitarbeiter Gute Erziehung ist Teamarbeit	20-21
Rückseite	24

Zahlen & Fakten

Betreuungsangebot

Betreuung zwischen vier und zehn Stunden
Leistungen nach dem Hamburger Kita-Gutscheinsystem

Öffnungszeiten

Je nach Bedarf zwischen 7.00 und 18.00 Uhr

Schließzeiten

Wir schließen die KITA Schilleroper in den Sommerferien
für zwei Wochen und zwischen Weihnachten und Neujahr

Plätze

Elementarkinder: 44
Krippenkinder: 24

Anzahl der Erzieher/innen

8 Erzieher/innen in Teilzeit

Gesamtflächen

Erdgeschoss und 1. Stock: 400 qm



Die Kinder stehen bei uns im Mittelpunkt.

Kinder sind im Kleinkind- und Vorschulalter sehr wissbegierig und neugierig. Sie lernen spielend und benötigen dafür eine anregende Umgebung. Sie brauchen Vorbilder und Erwachsene, um komplexe und vielfältige Erfahrungs- und Wahrnehmungsmöglichkeiten kennenzulernen und auszuprobieren. Wir sehen uns als unterstützende Begleiter und Partner der Kinder auf diesem Weg. Vor allem aber wollen wir, dass die Kinder eine glückliche Zeit in der Kita Schilleroper verbringen. Dabei nehmen wir die Kinder in ihrer ganzen Persönlichkeit wahr, fördern ihre Stärken, versuchen Schwächen auszugleichen und beziehen dabei auch ihr soziales Umfeld, die Familie, die Lebenssituation mit ein. Dafür gibt es ein für uns wegweisendes Leitwort: Inklusion. Anders gesagt: Wir sind eine Kita, die offen ist für andere und die in Unterschieden etwas Positives sieht.

Wir arbeiten nach einem halboffenen Konzept, das sich inhaltlich auf die Hamburger Bildungsempfehlungen stützt. Dafür haben wir spezielle Räume geschaffen – unsere Funktionsräume, auch Lernwerkstätten genannt –, die je nach Interesse und Neigung genutzt werden können und folgende Themenschwerpunkte setzen: sprachliches und mathematisches Verständnis, naturwissenschaftliche und technische Experimente, musikalisch-darstellendes Rollenspiel, kreatives Arbeiten (Kritzeln, Zeichnen, Malen und Basteln) und Bewegungstraining.

Wozu Funktionsräume?

Wir haben uns für diese Art der Raumgestaltung entschieden, damit die Kinder bei uns ganzheitlich lernen können – „mit Kopf, Hand und Herz“ (Pestalozzi). In unseren Funktionsräumen wollen wir die natürliche Begeisterung der Kinder für Naturwissenschaften, Mathematik, Technik, Sprache und Schrift wecken und fördern. So stehen zum Beispiel im Experimentierraum Mikroskope, Wasserbecken, Sandpendel, Schläuche, Beobachtungsgläser, Lupen und vieles mehr zur Verfügung. Die Kinder entscheiden, mit welchen Materialien sie arbeiten, machen sich mit ihnen vertraut und

forschen allein, zu zweit oder in der Gruppe. Die Erzieher/innen erläutern die Materialien, geben Hilfestellung und unterstützen die Kinder bei ihren Experimenten.

Elementarkinder zwischen drei und sechs Jahren

Da Kinder ein natürliches Bedürfnis nach stabilen Bindungen und verlässlichen Beziehungen haben, gibt es bei uns im Elementarbereich Basisgruppen mit festen Bezugspersonen. Wir achten darauf, dass wir durch verschiedene feste „Einrichtungen“ wie den Morgenkreis, die Obstpause, das Mittagessen und ähnliche Gemeinschaftsaktivitäten eine Atmosphäre der Geborgenheit und des Vertrauens schaffen. Besonderes Augenmerk legen wir auf den Übergang zur Grundschule, den wir mit gezielten Projekten und Aufgaben vorbereiten. Ob der selbstständige Einkauf beim Bäcker oder die Mithilfe bei den Essenvorbereitungen – wir machen den Vorschulkindern Angebote, die ihre Motivation und Eigeninitiative stärken. Die Zusammenarbeit mit den Grundschulen bildet einen Schwerpunkt in der Arbeit unserer Erzieher/innen. Klar, dass ein Besuch der Schule bereits vor der Einschulung stattfindet, damit die Kinder schon mal in den Schulalltag hineinschnuppern können.



Krippenkinder zwischen einem und drei Jahren

Bei den Krippenkindern ist die Eingewöhnungsphase entscheidend dafür, wie wohl sich das Kind in der neuen Umgebung fühlt. Hier gehen wir den Weg einer behutsamen Annäherung: Diese beginnt mit einem ersten Besuch mit der Mutter oder dem Vater, gefolgt von einer ersten Mahlzeit und dem ersten Schlafen, bis das Kind dann einen ganzen Tag ohne Mutter oder Vater bei uns verbringen kann. Wichtig ist, dass die Erziehungsperson während der Eingewöhnungszeit möglichst dauerhaft anwesend ist und auch danach mit dem Kind in engem Kontakt bleibt, damit sie auf seine individuellen Bedürfnisse jederzeit eingehen kann. Wie der Wechsel zur Grundschule wird auch der Übergang von der Krippe in die Elementargruppe sorgfältig von uns vorbereitet und begleitet. Je nach Entwicklungsstand und individuellen Möglichkeiten können auch die ganz Kleinen das gesamte Haus erobern, und sei es auf dem Arm der Erzieherin.



Unsere Krippenkinder bedürfen besonderer Fürsorge. Sie haben bei uns ihren eigenen geschützten Bereich, in dem wir uns intensiv um sie kümmern – von der Eingewöhnungsphase bis zum Wechsel in die Elementargruppe.

Liebe Eltern,

bei der Eingewöhnung stellen wir uns individuell auf das einzelne Kind ein und besprechen mit Ihnen, wie groß die Schritte sind, die wir gemeinsam mit Ihrem Kind gehen. Damit Sie aber ungefähr wissen, was auf Sie zukommt, können Sie sich an folgendem Zeitrahmen orientieren:

Woche 1: Sie bleiben von 9.00 bzw. 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr gemeinsam mit Ihrem Kind in der Krippe.

Woche 2: An den ersten beiden Tagen bleiben Sie mit Ihrem Kind bis zum Mittagessen und gehen um 12.00 Uhr. Ab dem 3. Tag versuchen wir, bis 12.00 Uhr ohne Eltern auszukommen, und probieren auch mal den Mittagsschlaf.

Woche 3: Sie holen Ihr Kind nach dem Mittagsschlaf ab. Die Verweilzeiten in der Krippe werden langsam verlängert.

Woche 4: Die letzte Eingewöhnungswoche wird individuell gestaltet, je nachdem wie sich Ihr Kind eingewöhnt hat.

Sie und Ihr Kind werden eine feste Bezugsperson haben.

Ganz wichtig ist, dass Sie sich immer von Ihrem Kind verabschieden, auch wenn Sie nur für eine halbe Stunde aus der Krippe gehen.



Räume schaffen für die Fantasie!

Unsere Räume haben in unserem pädagogischen Konzept einen besonderen Stellenwert. Sie sind in hellen Farben gehalten und haben alle ein angenehmes Licht. Auch für gute Luft wird immer gesorgt. Es gibt richtige Holzböden und Räume mit Teppichinseln: ideal, um gemütlich auf dem Boden zu spielen. Überall finden sich schöne, geschützte Orte, Nischen und Raumecken, in denen das Kind spielen und forschen kann, ohne durch vorbeilaufende Kinder und Erwachsene in seiner Konzentration gestört zu werden. Alle unsere Räume wecken die Sinne und fördern Achtsamkeit und Aufmerksamkeit.

Unsere Funktionsräume ermuntern zum Spielen und Lernen mit Zahlen, Buchstaben, Farben, Klängen, Kleidern und Kostümen und zu vielem mehr. Sie fördern also von Anfang an die Interessen und Fähigkeiten, die dem Elementarkind den Übergang von der Kindertagesstätte zur Schule erleichtern. Es gibt ein schönes Restaurant, in dem wir auch Geburtstage feiern können, und viel freien Raum zum Bauen, Spielen oder einfach zum Verweilen. Wir haben ein großes Haus mit zwei Etagen, in dem man auf Entdeckungsreise gehen kann.

Neben dem Bewegungsraum haben die Kinder viele weitere Möglichkeiten, um sich auszutoben, sei es in der Turnhalle im Haus der Familie, auf der Bühne unseres Theaterraums oder auch draußen.

Unsere Kleinsten haben einen eigenen geschützten Bereich, der besonders liebevoll mit hellen, zarten Farben ausgestattet ist. In kleinkindgerecht gestalteten Bewegungslandschaften dürfen die Jüngsten ihre motorischen Fähigkeiten ausbilden und verbessern. Der Krippenbereich hat einen eigenen Wasserraum, in dem sich die Kinder ungestört ihrer Lieblingsbeschäftigung widmen dürfen, dem Spielen mit Wasser und Matschen mit Farben und Schaum. In freundlichen Bewegungslandschaften dürfen die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten ausbilden und verbessern. Außerdem gibt es ein kleines Außengelände mit Sand und Wasser zum Spielen.



Eine kleine Führung durch unsere speziell gefertigten Funktionsräume und die liebevoll ausgesuchten Details.





Wir wünschen guten Appetit.

Ernährung ist ein wesentlicher Bestandteil im Tagesablauf. Ob gesundes Frühstück, Obstpause, Mittagessen oder Zwischenmahlzeit: Das Essen weckt die Lebensgeister, spendet Energie und prägt und strukturiert auch das Miteinander der Kinder.

Besonders beim Mittagessen erfahren die Kinder, dass gemeinsame Mahlzeiten Freude machen. Die Kinder können sich entspannen, sich austauschen und erleben, wie kommunikativ es ist, zusammen an einem Tisch zu sitzen. Die richtige Atmosphäre dafür schaffen wir in unserem Kinderrestaurant: mit einer freundlichen Einrichtung, mit gedeckten Tischen und in Schüsseln angerichtetem Mittagessen. Wir möchten, dass die Kinder Respekt entwickeln – sowohl vor den Lebensmitteln als auch vor dem Tischnachbarn.

Geliefert wird das Essen von einem anerkannten Essensanbieter für Kinder, der die Mahlzeiten größtenteils aus frischen Vollwert- und Bioprodukten zubereitet. Selbstverständlich nehmen wir gern Rücksicht auf individuelle Unverträglichkeiten. Alle Kinder erhalten den ganzen Tag über Obst, Rohkost und Getränke wie Milch, Tee und Mineralwasser. So ist bei uns

Kita Schilleroper®	
Mo	Knabberrahnkost Vollkornnudeln Schleckers Tomatensauce Frischquark
Di	Kartoffelbrei Karotten Haferkase-Bratling Obst
Mi	Knabberrahnkost Naturreis Veg. Bällchen in Currysaße Schokoladenpudding
Do	Knabberrahnkost Pelkartoffeln Rahmspinat mit gekochtem Ei Marmorkuchen
FR	Knabberrahnkost Feldsalat Makkaronilauf Obst

Musterspeiseplan KITA Schilleroper

für alles gesorgt – bis auf das Frühstück, denn das bereiten Sie, liebe Eltern, bitte selbst zu, damit Ihr Kind täglich gespannt sein kann, was Sie ihm Schönes mitgegeben haben. So erfährt Ihr Kind auch dann Zuwendung von der Mama oder dem Papa, wenn Sie selbst nicht da sind.

Schön, wenn man beim Essen zusammenkommt und sich was zu erzählen hat – das ist in den meisten Familien so, und das ist auch in unserer Kita so.



Bei uns ist eine Menge los.

Je nach Jahreszeit und Situation gibt es bei uns eine Reihe von Angeboten, Aktivitäten und Projekten, die den Kindern Freude machen und ihre Selbstständigkeit fördern – vom Ausflug mit der ganzen Gruppe bis zum Sportprogramm für Jungen und Mädchen.

Ausflüge und Kinderreisen gehören zum Jahresprogramm unserer Kita. Es ist schön, Gemeinschaft zu erleben und in die Natur einzutauchen und deshalb wichtig, entsprechende Alternativen zum hektischen Stadtleben anzubieten.

Bewegung an der frischen Luft gehört, auch bei schlechtem Wetter, zu einem gesunden Aufwachen dazu. Deshalb besuchen wir mit den Elementarkindern regelmäßig die Spielplätze in unserer Nachbarschaft.

Feste werden bei uns selbstverständlich auch gefeiert. Wir nehmen traditionelle Tage wie Fasching, Ostern oder Weihnachten zum Anlass für eigene kleine Veranstaltungen, heißen aber auch den Frühling willkommen, verabschieden den Winter, begehen ein Herbstfest und tanzen gemeinsam durch den ersten Schnee.

Für die Entwicklung der Geschlechtsidentität ist es wichtig, dass Mädchen und Jungen in ihrem Rollenverhalten individuell wahrgenommen und respektiert werden. Wir sprechen mit den Kindern in altersangemessener Form über Geschlechtermerkmale und Rollenverständnis und regen sie dazu an, sich mit ihrer Geschlechterrolle auseinanderzusetzen und sie manchmal auch zu hinterfragen. Mädchen und Jungen werden gleichermaßen an Aktivitäten wie Fußball und Tanzen beteiligt und dazu ermuntert, sich in Gesprächen, Planungen und Entscheidungsprozessen einzubringen.

Hier können wir Ihnen nur einen kleinen Überblick über unsere Veranstaltungen geben. Was aktuell gerade los ist, teilen wir Ihnen rechtzeitig mit.

Eigeninitiative und Selbstbestimmung sind uns wichtig: So regen wir unsere Kinder, wann immer möglich, zum selbstständigen Arbeiten und Ausprobieren an. In vielen Fällen leiten wir lediglich an und bringen die Kinder mit Fragen und Hinweisen auf eigene Lösungen für bestimmte Problemstellungen. Auch in die Entscheidungen über das Geschehen und die Abläufe in unserer Kita binden wir die Kinder bis zu einem gewissen Grad mit ein. So gibt es neben dem, was wir als Erwachsene entscheiden, immer auch Regeln, Vorgehensweisen und Angebote, über die die Kinder mit abstimmen.

Wir erleben täglich, wie Ihr Kind mit uns und anderen Kindern spielt und lernt, und verfolgen aufmerksam seinen Entwicklungsstand. Unsere Beobachtungen und Wahrnehmungen werden von uns dokumentiert und als Grundlage für unsere Elterngespräche genutzt. Außerdem dienen sie uns zur gezielten Förderung der Kinder.



Gute Erziehung ist Teamarbeit.

Unser Team besteht aus gut ausgebildeten Erziehern und Erzieherinnen, qualifizierten sozialpädagogischen Assistentinnen und einer anerkannten Diplom-Sozialpädagogin als Leiterin. Wir alle haben ein gemeinsames Ziel: die gesunde Entwicklung und adäquate Förderung der uns anvertrauten Kinder. In unserer täglichen Arbeit werden wir unseren Erziehungsansatz immer wieder überprüfen, weiterentwickeln und an die Bedürfnisse der Kinder und ihrer Eltern anpassen. Regelmäßige Fortbildungen zu pädagogischen Themen sind selbstverständlich, denn Ihre Kinder sollen bei uns gut aufgehoben sein und die bestmögliche Förderung erhalten. So, und jetzt möchte sich unser Team kurz mit eigenen Worten bei Ihnen vorstellen.

KRIMHILD STRENGER

„Kinder sollen in erster Linie spielen und eine glückliche Zeit bei uns verbringen. Wir regen mit unseren Angeboten und Projekten ihre Neugier und ihren Lerneifer an.“

Krimhild Strenger ist diplomierte Sozialpädagogin. Zu ihren bisherigen Praxisschwerpunkten gehören der Bereich Hilfen zur Erziehung, die Stadtentwicklung (Bildung und Soziales) und die Kitaleitung. Sie arbeitet seit über 20 Jahren in St. Pauli, ist 48 Jahre alt und sehr gerne mit dem Fahrrad unterwegs.

JENNY ASSMUS

„Einen Plan muss man auch umwerfen können. Wenn wir auf dem Weg zum Spielplatz einen Blätterhaufen entdecken und die Kinder ihn untersuchen möchten, kommen wir vielleicht an diesem Tag auf dem Spielplatz nicht an.“

Jenny Assmus ist Sozialpädagogische Assistentin, hat durch unterschiedliche Praktika Erfahrungen gesammelt und Projekte durchgeführt. Sie ist 25 Jahre alt und kümmert sich neben den Kindern in der Kita am liebsten um ihren Hund.

NESE JEMAI

„Manchmal kann ein Kind nur in seiner Muttersprache getröstet werden.“

Nese Jemai hat als Erzieherin im Elementar-, Hort- und Krippenbereich gearbeitet. Sie ist 33 Jahre alt und hat zwei Kinder, die neben dem Sport ihr größtes Hobby sind.

SIVE RODE

„Wir müssen raus mit den Kindern. Raus in die Natur!“

Sive Rode ist Erzieherin und hat Erfahrungen im Elementar- und Krippenbereich. Sie ist 31 Jahre alt und verbringt ihre Zeit am liebsten draußen.

KATJA PEDERSEN

„Wir können den Kindern so viel geben – und bekommen sooo viel zurück.“

Katja Pedersen ist Erzieherin mit Erfahrung im Krippen- und Hortbereich. Sie ist 25 Jahre alt und hat vor allem ein Faible: Bücher.

TINA LOOFT

„Ich will mit den Kindern kreativ sein, forschen und experimentieren.“

Tina Looft ist Erzieherin mit Berufspraxis im Krippen-, Elementar- und Hortbereich. Sie ist 27 Jahre alt, und sie mag es gern familiär.

ANJA ZIEGENHAGEN

„Kinder brauchen Strukturen, Bewegung und Musik. Das will ich ihnen geben.“

Anja Ziegenhagen ist Erzieherin, hat in ihrer Berufspraxis unterschiedliche Konzepte kennengelernt – auch die offene Arbeit. Sie ist 37 Jahre alt und liebt Sport und Tanz.



Spielplätze, die wir nutzen:

- A. eigener Spielplatz hinter unserem Gebäude
- B. Spielplatz „Beim Grünen Jäger“
- C. Spielplatz Wohlwillstraße
- D. Spielplatz Am Brunnenhof
- E. Spielplatz Paulsenplatz
- F. Spielplatz Lerchenstraße

Sprechen Sie uns einfach an, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben.

Und
t'schüss !!!



Kita Schilleroper®

Jeden Tag neu entdecken

KITA SCHILLEROPER
Lerchenstraße 28 • 22767 Hamburg
Telefon 040 555 663 1-00
Fax 040 555 663 1-29

E-Mail info@kita-schilleroper.de
www.kita-schilleroper.de